HITTISAU UMUNS

FOTO: HELMUT SCHEFFKNECHT

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 01/19

Impressum und Redaktionsschluss

23. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau
Layout: Christiane Eberle, forma & Juliane Sohler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. Juni 2019**
Information zu Einschaltungen:
Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht
pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)

UW 1003
Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer 04
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis 08

Gemeindeinformation
Schulbau 12
Flurreinigung & Abfallanalyse 16
Europawahlen 2019 17
LandIGesprächeIHittisau 18
Wäldermarkt Hittisau 19
DENK.MAL 20
Pfarre & Gratulationen 22
Geburten 24

Aus den Ausschüssen
Jugend & Sportausschuss 26
e5-Team 28

Aus den Vereinen
TC Hittisau 35
Kinderfasching Hittisau 36
Fußballclub Hittisau 38
Alpa Kracher 40
Imkerverein Hittisau-Sibratsgfäll 42
Chorgemeinschaft Hittisau 44
Musikverein Hittisau-Bolgenach 46
Feuerwehr 47
Krankenpflegeverein 48
Seniorenbund 49

Bildung und Soziales
Hand in Hand 52
Bücherei 54
Frau Holle 55
Zeitpolster 56
engagiert-sein 57
Firmteam 58
Sozialsprengel Vorderwald 59
Spielgruppe 60

Termine
Gedicht 61
Veranstaltungen 62
Bereitschaftsdienste der Ärzte 64
Jubilare 66

Sehr geschätzte Hittisauerinnen und Hittisauer,

wenn die Schneeberge im Hittisauer Zentrum wieder langsam verschwinden und die Natur unserer Landschaft wieder Farbe gibt, denken viele an den vergangenen Winter. Sehr viele richten den Blick aber nach vorne, mit den Gedanken an bevorstehende Aufgaben und mit Ideen für alles Schöne was kommen mag.

Der Blick zurück in den Winter ist ein guter. Die Herausforderungen mit dem recht vielen Schnee wurden gut bewerkstelligt, in stundenintensiven Tages- und Nachtschichten unsere Wege freigemacht, um allen die notwendigen Fahrten und Gänge zu ermöglichen.

„Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst die keiner kann" – wenn gleich einige Mitbürgerinnen und Mitbürger das Gefühl hatten, bei der Schneeräumung zu spät berücksichtigt worden zu sein oder bei den Schneeablagerungen auch etwas abbekommen haben, so glaube ich doch behaupten zu dürfen, dass das Schneeräumkommando insgesamt einen sehr guten Job gemacht hat. Vielen Dank allen Beteiligten für eure Mühen – Schneeräumdienst ist oft kein einfacher Job.

Vorwärtsschauend wird der Blick frei für so manche, immer wieder angedeuteten Aufgaben in unserer Gemeinde.

Schulerweiterung und -sanierung, Umgestaltung beim Dorfplatz, Verkehrs- und Parkplatzsituation im Zentrum, Anpassung von Wasserwerk und Kläranlage an die Anforderungen der Entwicklungen in unserer Gemeinde, Weiterentwicklung der Altenversorgung, um nur einiges zu nennen. Das Jahr wird herausfordernd, aber wichtig in der mit stetem Blick nach vorne gerichteten Entwicklung unserer Gemeinde.

Dieses Jahr wird auch ein wichtiges auf politischer Ebene. Die EU-Wahlen im Frühling und die Landtagswahlen im Herbst sind schon spürbar. Diskussionen über für und wider der EU-Zugehörigkeit sind schon zu hören. Ebenso möchte so mancher bereits wissen, wer wohl den scheidenden Landesräten folgen wird. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit bilden eine untrennbare Einheit. Möglicherweise ist es in der jetzigen Zeit wichtig, an die demokratische Rechtsstaatlichkeit zu erinnern.

Inhaber politischer und öffentlicher Ämter sind an Recht und Gesetz gebunden. Und wenngleich die Reglemtierung bei uns zwischenzeitig auszuufern droht, sollte unsere Gesetzgebung doch für alle gelten. Für

ein friedliches Miteinander ist dies notwendig. Die Tendenz, dass wir in einen „Willkürstaat" wegdriften, ist auf höchster politischer Ebene immer wieder spürbar. „Politik vor Recht" – damit würden wichtige Grundrechte vernichtet.

Es liegt an uns allen, ob wir dies wollen. Bei Wahlen haben wir die Möglichkeit von einem unserer Rechte Gebrauch zu machen – unsere Stimme abzugeben. Ich möchte alle einladen, die bevorstehenden Wahlen ernst zu nehmen. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit – unsere vorigen Generationen haben sich dafür eingesetzt, dass wir unsere Stimme abgeben dürfen. Die Gegebenheiten einer demokratischen Wahlauseinandersetzung verlangen aber auch, sich mit den Folgen und Auswirkungen zu beschäftigen. Die Mitgliedschaft zur EU scheint mir eine sehr wichtige zu sein, die Idee eines gemeinsamen Europas ist noch immer stimmig – wenn auch herausfordernd wie kaum zuvor. Eine starke Wahlbeteiligung in Hittisau wäre ein starkes Zeichen pro Europa.

In den vergangenen Monaten waren Jahreshauptversammlungen von der

Feuerwehr und vielen Vereinen in Hittisau. Das Funktionieren unserer Vereinsstrukturen ist ganz wesentlich für eine funktionierende Gemeinde. Wenn Ehrenamt derzeit breit und vielfältig strapaziert wird, so gebührt vor allem jenen Menschen größter Respekt und Anerkennung, die unentgeltlich die Funktionärsfunktionen und somit viel Verantwortung für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde übernehmen.
Danke den Kommandanten, Obleuten, Vize´s, Kassier- und SchriftführerInnen, BeirätInnen und alle anderen FunktionärInnen. Ohne euch wäre vieles nicht möglich.

Im Bemühen dem Schwachen wie dem Starken, dem Wortmächtigen wie dem Stillen, dem Armen wie dem Reichen, die gleichen Chancen und Rechte zuzugestehen grüße ich alle MitbürgerInnen und Mitbürger ganz herzlich.

Euer Bürgermeister
Gerhard Beer

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Primar HALLER erwähnte in einem Vortrag in Zusammenhang mit Kindererziehung die drei Z: „Zeit, Zuwendung und Zärtlichkeit – das brauchen unsere Kinder".

Der geplante Um- und Neubau der Schulen ist eine große und auch wichtige Aufgabe für Hittisau, Riefensberg und Sibratsgfäll. Derzeit finden regelmäßig intensive Gespräche und Verhandlungen mit Fachleuten und dem Architekten statt. Für die heutigen Familien ist es wichtig, dass sie bei der Versorgung und Erziehung ihrer Kinder Unterstützung durch verschiedene Institutionen erhalten. Bei der Betreuung von Kleinkindern kann nicht jede Familie, nicht jede Mutter auf Hilfe von Großeltern, Tanten, Nachbarn oder Freunden zurückgreifen. Später leisten die Pädagoginnen im Kinderhaus und in den Schulen sehr wertvolle Arbeit.

Aktuell beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe der Gemeindevertretung mit den Fragen zur künftigen Nutzung und Bewirtung unseres Gemeindesaals. Auch

bei dieser Aufgabe wird der Erfolg von der Bereitschaft zur Zusammenarbeit und der Qualität der Kommunikation der beteiligten Menschen abhängen.
Die Diskussionen sind und waren auch bei diesem Thema nicht emotionslos.

Emotionen sind wichtig und unverzichtbar für uns Menschen. Es gibt immer wieder Gründe, verärgert, enttäuscht, ängstlich, oder glücklich und zufrieden zu sein. Da wir Menschen mit einem Großhirn ausgestattet sind, ist es uns meistens möglich, Fakten einzuholen, nachzudenken und die Dinge mit den uns zur Verfügung stehenden Informationen zu bewerten.

Nach einer Attacke durch eine Kuh wurde eine 45-jährige Frau in Tirol vor einigen Jahren auf einem Wanderweg getötet. Ein Gericht in Tirol entschied nun, dass der Landwirt einen sehr hohen Schadenersatz zahlen muss. Das Thema Gefahr durch Kühe beim Wandern wird jetzt auch bei uns intensiv diskutiert und kommentiert.

Bei der Bewertung von Sachverhalten und der Lösung von Konflikten können statistische Zahlen helfen.

- 30 Millionen Wanderer waren in den letzten 10 Jahren in Österreich unterwegs
- 85 000 Bergsportler verletzten sich laut Kuratorium für Alpine Sicherheit in dieser Zeit
- 3 000 Menschen kamen beim Bergwandern oder Bergsteigen ums Leben
- 54 Vorfälle gab es mit Weidevieh
- 2 Kuhattacken endeten tödlich

Nichts und niemand kann alle Menschen immer und überall vor allen möglichen Gefahren schützen. Mit gegenseitigem Respekt, Rücksicht, Verständnis und für alle geltende Verhaltensregeln, besonders in Zusammenhang mit Hunden, sollte das gemeinsame, weitgehend konfliktfreie Nützen der Berge, für Landwirte und Wanderer möglich sein.

Ich bin überzeugt, dass auch dieses Thema, dieses Problem gelöst werden wird.

„Mutausbruch"! Das ist der Titel der Vorarlberger Bewerbung für die Kulturhauptstadt 2022. Mut zur Veränderung, Mut zur Vielfalt, Mut, über den Tellerrand hinauszuschauen. Vorarlberg ist eine Art Mini-Europa und eine Modellregion. Der Bregenzerwald und damit auch Hittisau sind bei der Bewerbung dabei. Bitte beobachtet und unterstützt diese Bewerbung. Mut tut uns gut!
Europa tut uns gut!
Im Mai 2019 besteht die Möglichkeit an der Europawahl teilzunehmen. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt die Demokratie und ist ein wichtiges positives Signal für ein gemeinsames Europa.

Liebe Grüße und beste Wünsche
Anton Gerbis

SCHULUMBAU - HITTISAUER SCHULEN

Die Schulerhaltergemeinden Hittisau, Riefensberg und Sibratsgfäll stehen derzeit vor einer der größten Herausforderungen seit der Gründung des Schulerhalterverbandes Hittisau 1989. Wir möchten die Bevölkerung über die Schulerweiterung/-sanierung fortlaufend informieren und über den aktuellen Stand berichten.

Begonnen hat alles bereits im Jahre 2013 als von Seiten der Schulerhaltergemeinden der Beschluss gefasst wurde für die anstehenden Baumaßnahmen im Bereich der Schulen jährlich € 200.000,00 Rücklagen zu bilden. Vorbereitend wurde von den Vertretern der Schule und dem Ausschuss des Schulerhalterverbandes ein Raumkonzept, basierend auf dem pädagogischen Konzept der Schulen, erarbeitet. Anspruch an das Raumkonzept war, Schulen zu schaffen die möglichst flexibel sind und verschiedenste Unterrichtsformen und Konzepte ermöglichen. Durch die steigenden Schülerzahlen auf Grund der erfreulich hohen Geburtenzahlen in allen Mitgliedsgemeinden des Schulerhalterverbandes ist künftig auch zusätzlicher Raumbedarf gegeben. Auch die Turnmöglichkeiten mit nur einer Turnhalle und einem kleinen Gymnastikraum in der Mittelschule sind mittlerweile an ihren Grenzen, zumal die Turnmöglichkeiten neben der Schule auch für die Kindergartenkinder und den Kindern der Kleinkindbetreuung zur Verfügung stehen sollten. Dies bedingt eine zusätzliche Turnhalle für die Schulen um allen ausreichend Turnmöglichkeiten bieten zu können.

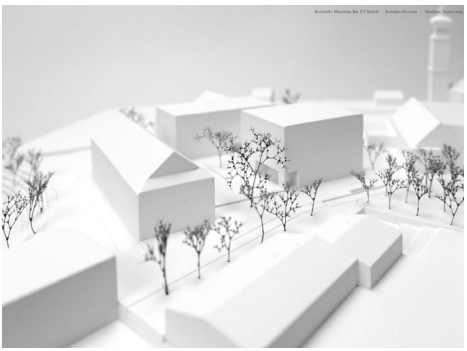
Diesen Raumbedarf auf dem bestehenden Grundstück und in den bestehenden Gebäuden unterzubringen ist eine große Herausforderung. Umsetzung dieser Schulerweiterung/-sanierung auf dem bestehenden Grundstück war Voraussetzung beim Architekturwettbewerb. Bereits 2014 haben sich die Vertreter des Schulerhalterverbandes für einen Architektenwettbewerb ausgesprochen.
In der neuen Legislaturperiode sind die Vertreter des Ausschusses des Schulerhalterverbandes mit Hochdruck an die Vorbereitungen für den Architektenwettbewerb herangegangen. Für die Begleitung und Ausarbeitung des Wettbewerbes konnte der Schulerhalterverband Hittisau, den in diesem Bereich erfahrenen Architekten Gerhard Gruber, gewinnen. Weiters wurde von den Mitgliedern des Schulerhalterverbandsausschusses zusammen mit Direktorin Ingrid Singer und Direktor Hanno Metzler ein umfassender Projektauftrag ausgearbeitet, der am 18.07.2017 von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt wurde. Um zu prüfen, ob das geforderte Raumprogramm überhaupt auf dem bestehenden Grundstück unterzubringen ist, wurde von Architekt Gerhard Gruber ein Musterprojekt ausgearbeitet, anhand dessen der Nachweis für die Umsetzbarkeit erbracht werden konnte. Zudem konnte anhand des Musterprojektes eine erste Kostenschätzung gemacht werden. Diese Kostenschätzung auf Preisbasis von 2017 war dann auch Grundlage für die limitierte Kostenobergrenze von € 24 Mio Errichtungskosten für den Architektenwettbewerb.

Warum ein Architektenwettbewerb?

- Der Architektenwettbewerb garantiert eine maximale Vielfalt an möglichen Lösungen zu einer klar definierten Aufgabenstellung
- nicht die erstbeste Lösung sondern möglichst die beste Lösung zu bekommen sollte Ziel sein
- Mitwirkung von Fachleuten in der Entscheidungsfindung

Bevor der Wettbewerb ausgeschrieben wurde musste die Finanzierung unter den Mitgliedgemeinden ausverhandelt werden. Hierzu mussten einige Vorschläge ausgearbeitet werden bis der Kostenschlüssel für die Finanzierung der Schulerweiterung/-sanierung von allen drei Gemeindevertretungen beschlossen werden konnte. Hierfür wurden erstmals seit Bestehen des Schulerhalterverbandes alle 3 Gemeindevertretungen zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung einberufen.
Die Gemeinde Hittisau als Standortgemeinde trägt 82,774 %, die Gemeinde Riefensberg 13,824% und Sibratsgfäll 3,402% der Umbau- und Sanierungskosten. Der Kostenschlüssel wurde am 17.10.2017 in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen

Warum die Gemeinde Hittisau so einen hohen Anteil hat erklärt sich damit, dass die Volksschule zur Gänze zur Gemeinde Hittisau gerechnet wurde und dass die Gemeinde Hittisau als Standortgemeinde in Hinblick auf die außer-



schulische Nutzung bestimmter Einrichtungen wie Aula, Turnhalle etc. auch Vorteile hat.

Am 26.07.2018 fand die Jurysitzung zum Architektenwettbewerb statt.
Die Jury setzte sich aus Vertretern der Gemeinden (Bgm. Gerhard Beer - Hittisau; GV Ida Bals - Hittisau, Bgm. Ulrich Schmelzenbach - Riefensberg, Bgm. Martin Bereuter - Sibratsgfäll, Dir. Hanno Metzler als Vertreter der Schulen und der Fachjury bestehend aus Architekt Elmar Ludescher, Architekt Hugo Dworzak, Architekt Martin Tabernig und Architekt Rene Bechter zusammen.

Das Ergebnis des Wettbewerbes wurde am 31.08.2018 allen Gemeindevertretungen der Schulerhaltergemeinden im Ritter-von-Bergmann Saal präsentiert und vorgestellt. Am 01.09.2018 hatte die ganze Bevölkerung die Möglichkeit sich über das Ergebnis des Architektenwettbewerbes zu informieren.
Als Siegerprojekt ist das Projekt des Architekten Mathias Bär aus Dornbirn hervorgegangen. Die Umsetzung des Siegerprojektes bis zum Entwurf wurde von der Gemeindevertretung am 20.11.2018 einstimmig genehmig.

Weitere Infos in der nächsten Ausgabe des UmUns.

Projektkoordinator
Georg Bals

FLURREINIGUNG 2019

TERMIN VORMERKEN

Die alljährliche Flurreinigung unter dem Titel „Saubere Umwelt braucht dich!“ findet am Samstag, den 30. März oder 27. April statt. Termin ist von der Schneelage abhängig.

Treffpunkt:
09.00 Uhr, beim Gemeindeamt

Alle Kinder, Mitglieder der Vereine sowie die gesamte Bevölkerung sind bei unserer Flurreinigung herzlich willkommen.

Anschließend gibt es für alle fleißigen Helfer und Helferinnen eine Jause.

ABFALLANALYSE 2018

Insgesamt sind in Vorarlberg im Jahr 2018 rund 30.000 Tonnen Restabfall angefallen. Das ergibt eine Restabfallmenge von 77 Kilogramm pro Person und Jahr. Mit diesem Wert fällt Vorarlberg österreichweit positiv auf. Die Vorarlberger „produzieren“ am wenigsten Restmüll im Vergleich zu den restlichen Bundesländern. In Tourismusgemeinden ist das Pro-Kopf-Aufkommen an Restabfall merklich höher. Die Restabfallmenge könnte durch noch konsequenteres Trennen der Abfälle reduziert werden.
Die untersuchten Restabfälle sind nur zu 53% wirklich Restabfall. 28% des Inhalts vom schwarzen Sack bzw. Tonne machen biogene Materialien aus, 18% sind Verpackungen oder Altstoffe, rund 1% Problemstoffe, Batterien oder Elektrogeräte. Helfen Sie mit durch konsequentes Trennen die Restmüllmenge zu reduzieren.

Unter folgendem Link finden Sie eine Hilfe zur Abfalltrennung zum Ausdrucken und aufhängen:

www.abfallv.at/abfall-richtig-entsorgen/abfalltrennung

EUROPAWAHLEN 2019

Am 26. Mai 2019 findet die Europawahl statt.

Zur Teilnahme berichtigt sind Sie wenn, Sie:

- spätestens am 26. Mai 2019 (Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben;
- am Stichtag (12. März 2019) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer österreichischen Gemeinde Ihren Hauptwohnsitz haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder
- Auslandsösterreicherin oder Auslandsösterreicher sind, spätestens am Wahl tag 16 Jahre alt werden und bis zum 11. April 2019 in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen worden sind;
- Unionsbürgerin oder Unionsbürger mit einem Hauptwohnsitz in Österreich sind, bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde am Stichtag in der Europa-Wählerevidenz eingetragen sind und in Ihrem Herkunftsmitgliedstaat Ihr aktives Wahlrecht nicht verloren haben.

Wahlkarten können schriftlich bzw. online bis zum 22. Mai beantragt werden. Persönliche ist eine Beantragung bis zum 24. Mai 12 Uhr möglich.
Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

LAND I GESPRÄCHE I HITTISAU 2019

Hermann Hagspiel

Die Land|Gespräche widmen sich heuer dem Thema „Bildung“. Am Nachmittag des 28. September soll gemeinsam mit erfahrenen Praktiker/-innen der Region und Experten von auswärts über die speziellen Aspekte der Bildung im ländlichen Raum gesprochen werden: Was wünscht bzw. braucht unsere Jugend– und nicht nur diese – an Wissen und Fähigkeiten, damit das Leben im Dorf für möglichst viele eine reale und attraktive Option bleibt? Im Vorderwald verbindet sich der diesjährige Schwerpunkt mit dem Schulprojekt, das in Hittisau geplant ist und bei dieser Gelegenheit noch einmal baulich wie inhaltlich vorgestellt wird. Doch soll es bei der Veranstaltung nicht nur um schulische Bildung gehen. Alle Wege der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, auch solche, die sich besonders im ländlichen Umfeld des Bregenzerwaldes anbieten, sind das Thema. Ein Orientierungsgespräch mit Bildungs- und Wirtschaftsvertretern im Bregenzerwald hat die wichtigen Fragestellungen für die Referenten formuliert. Als solche konnten u.a. Josef Watschinger vom „3. Lernort“ in Südtirol und Theo Wehner von der ETH Zürich gewonnen werden. Das Ergebnisheft 2018 über das Vorjahresthema „Wohnformen der Zukunft im ländlichen Raum“ ist mittlerweile erhältlich. Auf der Gemeinde oder über die Webseite www.hittisau.at. Zentrale Diskussionspunkte wie Wohnraum für junge Familien und untergenutzter Bestand wurden bei dem Folgetreffen im kleineren Kreis am 31.1.2019 intensiv diskutiert; neue Ideen sollen im Rahmen eines „Stammtisches“ in Hittisau konkretisiert werden. Hermann Hagspiel (für das Organisationskomitee)

Land_
Gespräche
HITTISAU

WÄLDERMARKT - WEITE WELT IM WALD

Beim Wäldermarkt in Hittisau am 1. Mai 2019 wird der Verein Vielfalt Handel einem besonderen Thema Raum und Referenz geben. Mit der „Weiten Welt im Wald“ soll der Bogen von der Vielfalt des Handels zur Vielfalt der Kulturen gespannt werden.
Geplant sind verschiedene Programmpunkte, die „den Wald“ und die Vielfalt seiner Bewohnerinnen und Bewohner darstellen und dazu anregen sollen, dass Menschen aus verschiedenen Nationen, Kulturen und mit Sprachunterschieden willkommen sind und miteinander leben, lernen und arbeiten können.
Schließlich leben im Bregenzerwald derzeit ca. 31.000 Personen aus 81 Nationen!
Kultur, Kulinarik und natürlich auch die Sprache lassen Rückschlüsse darauf zu, woher ein Mensch kommt, aber wer „WIR“ sind, ergibt sich aus der Einzigartigkeit jedes Menschen und im gemeinsamen Leben mit den anderen.
Wir freuen uns auf viele BesucherInnen und Besucher.

Info bezüglich Wäldermarkt
Christina Fetz-Eberle, Vielfalt Handel Hittisau M: info@glanzstueck.at,
Tel. 0664 993904

Info bezüglich Sonderthema „Weite Welt im Wald“
Silke Ritter, REGIO Bregenzerwald
M: silke.ritter@regiobregenzerwald.at,
Tel. 0664 2829445
Ida Bals, Gemeinde Hittisau
M: buergerservice@hittisau.at,
Tel. 05513 6209-214

INFORMIERE DICH ÜBER DIE 1. PHASE DER ZENTRUMSENTWICKLUNG HITTISAU

Brigitte Nenning

DENK.MAL - Informations-veranstaltung

am **Mittwoch 8.Mai 2019 ab 17:00 Uhr** im Ritter-von-Bergmann Saal

In der ersten Phase der Zentrumsentwicklung werden die Ergebnisse des intensiven Planungsprozesses nun umgesetzt. In diesen Prozess waren Bürger und Bürgerinnen, sowie die betroffenen Vereine und Interessensgruppen genauso eingebunden, wie Architekten und Historiker. Die Neugestaltung des Platzes ostseitig der Pfarrkirche mit dem DENK.MAL und die Errichtung eines Naturpark-Informationspavillons an der Süd-Ostseite des Ritter-von-Bergmann Saales sind Teile des ersten Abschnitts Zentrumsentwicklung Hittisau.

Am 8. Mai besteht für alle die Möglichkeit, sich über Details des Projekts DENK.MAL zu informieren, Pläne zu studieren und das Gespräch mit den Fachgruppen zu suchen. Ab 17 Uhr gibt es dazu im Ritter-von-Bergmann Saal eine offene Ausstellung zu den verschiedenen Themenbereichen und eine Gesamtdarstellung des Projekts.

Ab 19 Uhr wird das Projekt DENK.MAL von den Architekten Peter Muxel und

Marek Langner, dem Hittisauer Historiker Thomas Schwärzler und unserem Bürgermeister Gerhard Beer präsentiert.

Eckdaten:
Termin: Mittwoch 8.Mai 2019; Ort: Ritter-von-Bergmann Saal

Zeitlicher Ablauf:
17 - 19 Uhr: offene Ausstellung für alle interessierten Bürger und Bürgerinnen zu Details und verschiedenen Aspekten des Projekts DENK.MAL

Ab 19 Uhr: Öffentliche Präsentation des Projekts DENK.MAL mit Fachreferaten der Architekten und Raumplaner Peter Muxel und Marek Langner, dem Hittisauer Historiker Thomas Schwärzler und Bürgermeister Gerhard Beer

Gerhard Beer, Ida Bals, Dominik Bartenstein, Manfred Felder, Christoph Feuerstein, Norbert Fink, Dieter Nussbaumer, Dietmar Nussbaumer, Brigitte Nenning, Klaus Schwarz für den Zentrumsentwicklungsausschuss und Peter Swozilek – Prozessbegleitung freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

PROGRAMM LANGE NACHT DER KIRCHEN 24.MAI.2019

18:00 – 19:45 Frau am Kreuz - Von der mittelalterlichen Heiligen zur Pop-Ikone
Kostenloser Eintritt und Führungen durch die aktuelle Ausstellung im Frauenmuseum um 18 und um 19 Uhr mit Kulturvermittlerin Lydia

19:00 – 19:45 Die Begegnung – Kindergartenkinder singen
Malen und Versenden einer Botschaft mit Luftballons, Kindersegnung und Kinderfahrzeugsegnung mit Bischof Elmar

19:00 – 22:00 Die Glocke
Messglocke, Sakristeiglocke, 5 Glocken im Turm
Turmführung im Halbstundentakt – Aufstieg zu den Glocken und ins Langhaus mit Paul

20:00 – 20:45 Die Frau in der Kirche
Bildnisse von Frauen in unserer Kirche, die Frau in der Bibel, die Frau in unserer Pfarrgemeinde. Kirchenführung unter dem Aspekt „Die Kirche ist weiblich." mit Michael

20:45 – 21:15 Die Agape
Biblische Stärkung mit Wein und Brot

21:15 – 22:00 Die Orgel – Königin der Instrumente
Hautnah erleben – sehen – hören. Domorganist Melchior erläutert die Besonderheiten der historischen Schönach-Orgel in der Pfarrkirche.

22:15 – 23:00 Die rockigen Stimmen
Jubelt Gott zu! - Töne und Texte der Jungen Kirche mit Doris und Erich
Schlussgebet und Segen mit Dekan Hubert

GRATULATIONEN

„Prima la Musica“
Beeindruckende Leistungen Hittisauer Musikschüler beim Landeswettbewerb

7 junge Musiker stellten sich Anfang März der Jury in Feldkirch und haben folgende Preise erspielt:

Daniela Ackerl, Horn
1. Preis mit Auszeichnung

Johanna Ackerl, Horn
1. Preis (Teilnahme Bundeswettbewerb)

Daniela Ackerl, Klarinette
1. Preis

Jana Ludwiger, Klarinette
1. Preis

Linnea Lamprecht, Fagott
2. Preis

Martin Kohler, Horn
1. Preis

Lea Lehfellner, Hackbrett
2. Preis

Johanna Bilgeri, Fagott
Ausgezeichneter Erfolg

Herzliche Gratulation zu den tollen Ergebnissen und weiterhin viel Freude beim Musizieren.

GEBURTEN

Hilal Yigit
geb. 11.12.2018
Eltern: Öznur & SerhatYigit
Nußbaum 18/2

Miral Almohamad Aljasem
geb. 14.12.2018
Eltern: Rahaf Raie & Almohamad Aljasem Adnan
Küng 1/2

Laura Bechter
geb. 24.12.2018
Eltern: Magdalena & Christof Bechter
Bad 218

Stefanie Neyer
geb. 26.12.2018
Eltern: Isabella & Patrick Neyer
Altgschwend 31/1

Sophia Muxel
geb. 30.12.2018
Eltern: Sabrina & Bernhard Muxel
Dorf 538

Alexander Oberrauner
geb. 14.01.2019
Eltern: Petra & Richard Oberrauner
Kirchenbühl 562/6

Stefanie Neyer

Sophia Muxel

Alexander Oberrauner

Hannah Nägele
geb. 20.01.2019
Eltern: Hildegard & Philipp Nägele
Brand 447a

Adrian Bechter
geb. 27.01.2019
Eltern: Barbara Fritsch & Wolfgang Bechter, Heideggen 610

Fabienne Bechter
geb. 09.02.2019
Eltern: Sabrina & Christoph Bechter
Rain 177

Wir freuen uns über alle Neugeborenen und gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Kinder.

Hannah Nägele

Adrian Bechter

Fabienne Bechter

E-BIKEN MIT MEHR SPASS UND SICHERHEIT

Caroline Jäger

Am 13. April 2019 von 13 bis ca. 15 Uhr findet in Kooperation mit Sicheres Vorarlberg ein E-Bike Training für Jung & Alt am Schulplatz in Hittisau statt. Mit einfachen Tipps und Übungen von einem Trainer Radfahren/E-biken noch entspannter genießen. Unsere Mission ist es, dir zu einer besseren Fahrtechnik zu verhelfen und dir damit zu ermöglichen, sicherer, flüssiger und dynamischer in jeder Situation unterwegs zu sein. Mit diesem Können und dem neuen Fahrgefühl hast du mit Sicherheit mehr Spaß am E-Biken!

- Tipps zur idealen Position zwischen Bike und Fahrer ermöglichen aus der Grundposition heraus immer aktiv und kontrolliert mit dem Bike unterwegs zu sein.
- Flüssiges und ökonomisches Fahren sorgt für mehr Flow, schont das Material und erweitert die Reichweite.
- Die Bewältigung von kleinen Herausforderungen in Parcours entwickelt mehr Selbstvertrauen und macht das Radeln interessanter, spannender und vielseitiger.
- In diesem Radworkshop erhältst du Profitipps von der Erhöhung der Reich weite bis zur Verkürzung des Bremsweges, E Bike Pflege und zur Akkuhaltbarkeit.

Mitzubringen sind ein funktionsfähiges E-Bike, ein Helm sowie etwas zu trinken. Für das Training wird ein Unkostenbeitrag von 21 Euro eingehoben und maximal 12 Personen können daran teilnehmen. Eine Anmeldung ist unter 0664/2353159 (Caroline Jäger) bis zum 5. April 2019 notwendig.

Caroline Jäger

SPASS AUF DEM RAD FÜR KINDER

Der Jugend – und Sportausschuss veranstaltet am Samstag, den 27.04.2019 von 9.00 bis 11.00 Uhr, ein Techniktraining für Kinder von 6-9 sowie von 10-14 Jahren. Es werden in drei Gruppen die Sicherheit und Grundbergriffe von dem etwas sportlicheren Radeln vermittelt. Dies sind Gleichgewicht, über Hindernisse fahren, Koordination, Springen, enge Radien, richtiges Bremsen und Abwärtsfahren.

Voraussetzungen sind, sicheres Fahren (ohne Stützräder), Helm, Spaß beim Rad fahren sowie ein verkehrstaugliches Rad. Wir freuen uns über viele TeilnehmerInnen und eine Anmeldung ist bis Donnerstag den 25.04.2019 unter 0664 /8503272 (Christian Obrist) oder What's App möglich.
Es wird ein Unkostenbeitrag von 4 Euro pro Teilnehmer eingehoben.

Wir bitten die Eltern bei der Veranstaltung nicht anwesend zu sein, so dass die Kinder dem Programm ihre volle Aufmerksamkeit schenken können. Die Kinder können mit Trainingsabschluss um 11 Uhr wieder abgeholt werden.

Auf Dein Kommen freut sich bei beiden Veranstaltungen der Jungend- Sportausschuss der Gemeinde Hittisau.
Achtung: Die Trainer übernehmen beim „E-Bike Training" sowie beim Training „Spaß auf dem Rad für Kinder" keine Haftung den Teilnehmern und dritten Personen gegenüber.

GEMEINSAMES GÄRTNERN AM HIPPHOF

„WIE REGIONAL IST MEIN KOHLARABI“:
In der Inatura Dornbirn findet bis 08.09.2019 die Ausstellung „Wir essen die Welt“ statt. Es wird ganz genau dokumentiert, wen und was es alles braucht, bis so ein Kohlrabi im Laden ist. Und da fängt es schon mit dem Samenkorn von Monsanto/Bayer an! Als ich dieses Plakat sah, war ich schockiert und zugleich auch motiviert, um den Menschen bewusst zumachen, wie wir Jungpflanzen, bzw. Gemüse, Beeren produzieren, und dass Kohlrabi nicht gleich Kohlrabi ist. **Es ist äußerst wichtig**, dass wir uns um unser **Saatgut** selbst kümmern und die Produktion von gesunden Lebensmitteln selbst wieder in die Hand nehmen. (Keine Industrialisierung, keine Großhandelsketten, keine Ausbeutung von Mensch und Natur, wir sind autark!)

MISCHKULTUR UND FRUCHTFOLGE:
Gemüse, Beeren... kultivieren wir in Mutter Erde. Vielfach werden diese im Topf nur mit Nährlösung versorgt – ohne Erde. Was wird wohl gesünder sein? Mischkultur und Fruchtfolge sind bei uns wichtig, damit sich die Pflanzen gegenseitig fördern bzw. um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten.

GEMULCHTER BODEN:
Wir verwenden zum Mulchen hauptsächlich unser eigenes Heu und keine Mulchfolien. Zeitlich werden Gewächshausfolien erneuert, somit kommt nie Mikroplastik ins Gemüse. Bodenschonendes Arbeiten ist wichtig, wir verzichten auf das übliche Abflämmen vom Unkraut und jäten deshalb von Hand. Nach dem Vorbild der Natur versuchen wir natürlich und schonend zu handeln,

um Artenvielfalt zu fördern. Somit profitieren beide Seiten.

KOMPOST MIT KOHLE: Terra Pretta
Für Anzucht/Düngung verwenden wir unseren eigenen Kompost, der mit Steinmehl u. Kohle angereichert ist. Kohle kann viel Nährstoffe und Wasser speichern und ist sehr basisch. Starke Pflanzen und gesunde Böden sind für Schnecken tabu.

GEMEINSAMES GÄRTNERN:
Selbst sein eigens Gemüse anzubauen wird zunehmend immer wichtiger, für Mensch und Natur. Dadurch wird das Klima geschont und die eigene Gesundheit verbessert - es schmeckt viel besser...
IDEE: Wir sähen pflanzen, gärtnern ernten u. verarbeiten gemeinsam.
Das Knowhow haben wir.

HAST DU LUST MITZUMACHEN?
BIO JUNGPFLANZEN:
Üblicherweise werden Setzlinge in torfhaltiger saurer Erde kultiviert (oft aus Russland), welches die Schnecken lieben. Durch den Torfabbau werden große Mengen CO_2 freigesetzt, der Wasser- und CO_2 Speicher geht dadurch verloren. Dieses Jahr werden wir wieder Biojungpflanzen ausschließlich aus Biosaatgut (kein Hybridsorten) aufziehen. Ein Teil vom Erlös geht an die Jugendbotschafter – Äthiopienhilfe.
Von unseren Pflanzen können Sie Selbst Ihr eigenes Saatgut ernten.

Die Jungpflanzen stellen wir am Straßenstand zur Verfügung

Fangen Sie an zu Gärtnern – gerne mit uns. Daniela und Alfons Kaufmann

Bei speziellen Wünschen kontaktieren Sie uns:

Tel. 05513/30423
Daniela@suntopower.at

GHÖRIG! SCHLAMPIG

Strukturen wie Blüh- und Altgrasstreifen oder spätere Mähzeitpunkte auf Grünflächen wirken dem Verlust der biologischen Vielfalt in der Kulturlandschaft entgegen und werden daher immer stärker gefördert. Sie geben geschützten Tierarten wie Wiesenbrütern, Heuschrecken, Libellen und Reptilien Deckung und sind als Nahrungsplatz, Lebensraum-Korridor oder Brutplatz wichtig. Das gilt auch für Feldhasen oder andere Arten, deren Zahlen beständig abnehmen.
Für das Belassen dieser wertvollen Lebensraum-Strukturen, sowohl auf landwirtschaftlichen Flächen, aber auch auf öffentlichen Flächen oder in Privatgärten, gibt es jedoch unter LandwirtInnen und in der Bevölkerung oft wenig Verständnis. Die geschaffenen Strukturelemente stechen hervor, das Gras hoch und braun, das ist man in der „aufgeräumten" Kulturlandschaft nicht mehr gewöhnt. Sie werden als vernachlässigte Flächen mit einhergehender „Schlampigkeit" wahrgenommen und nur sehr untergeordnet als wichtige Lebensräume erkannt. Deshalb ringen LandwirtInnen, die solche Strukturen anlegen, oft nicht nur mit den eigenen Wertvorstellungen, sondern müssen ihr Tun auch häufig gegenüber BerufskollegInnen und der Bevölkerung rechtfertigen. Ähnliches gilt auch für die

Situation in Privatgärten und Gemeinden und verringert die Bereitschaft mitzumachen. Der Verein thema:natur animiert Bäuerinnen und Bauern und die Bevölkerung dazu, ihr Bild von Landschaft mit etwas Humor zu hinterfragen und offener für ökologische Zugänge zu werden. Dazu wurde u.a. eine Wanderausstellung konzipiert, die durch ganz Österreich tourt. Im Gemeindeamt Hittisau wird die Wanderausstellung „Ordentlich! Schlampert." vom 10.06. bis 27.06.2019 gezeigt. Mit dem Besuch der Ausstellung bietet sich die Möglichkeit, die eigenen Wertvorstellung zu vergegenwärtigen und zu hinterfragen und mehr über die Bedeutung von Strukturen in der Landschaft zu erfahren.
Die Ausstellungseröffnung findet am **Pfingstmontag 10. Juni 2019, um 20:30 Uhr im Gemeindeamt Hittisau** statt. Dabei möchten wir LandwirtInnen und PrivatgärtnerInnen vor den Vorhang holen, die bereits solche Strukturen angelegt haben und laden zum Gespräch und Nachmachen ein.
Das e5-Team würde sich sehr freuen, wenn noch viele mitmachen und Interessierte können sich gerne bei Josef (0664-2507799) oder Christina (0660-1446086) melden.

e5-Team Hittisau und
Naturpark Nagelfluhkette

Wissenswertes zu Tieren die von „Schlampigkeit" profitieren und mehr zum Projekt ordentlich! schlampert. unter www.ordentlich-schlampert.at

DENKEN WIR AUCH AN MORGEN?

Caroline Jäger

Caroline Jäger – Bürgerin der Gemeinde Hittisau und ehrenamtlich engagiert in verschiedenen Themenfeldern. Für diese Umuns-Ausgabe und auch zum Start in den Frühling ist es mir eine Herzensangelegenheit, euch meine Beweggründe für den Einsatz und die Motivation vor allem im e5-Team Hittisau mitzuteilen.
E5 ist inzwischen in aller Munde und befasst sich mit Energie- und Klimaschutzmaßnahmen und trägt so einen Teil zu zahlreichen bewusstseinsbildenden- und Sensibilisierungsprojekten bei. Ein Beispiel, das uns alle betrifft, ist der Bereich Mobilität. Jeder möchte flexibel sein und sich so schnell wie möglich von A nach B bewegen. Die meisten Haushalte verfügen über ein bzw. oft über ein zweites Auto und viele wundern sich über den starken Verkehr vor der eigenen Haustüre oder den täglichen Stau zum Arbeitsplatz. Doch wir selbst haben dies in der Hand und sind Teil dieses Verkehrs und den immer höheren Emissionswerten. Wenn wir unser Verhalten bewusst reflektieren, sehen wir sicher das eine oder andere was wir selbst und auf schnellem Wege verbessern können.
Um unser Ökosystem und unsere gewohnte Lebensqualität für unsere Kinder, unsere Enkelkinder und auch zukünftige Generationen zu erhalten, benötigt es eine Veränderung unseres

Die Workshops werden von Yvonne Ritsch (Yvonne's Welt) begleitet und es gibt eine beschränkte Teilnehmeranzahl sowie eine Anmeldung ist notwendig, per Whats-App oder telefonisch bei Caroline Jäger 0664/2353159.
Auf euer Kommen freue ich mich.
Falls ihr Ideen für das e5-Team habt oder gerne Projektbezogen mitarbeiten wollt, seid ihr herzlich willkommen.

Lebensstiles. Hierzu gehört das erwähnte Mobilitätsverhalten (Arbeit, Einkaufen, Freizeit, Urlaub, etc.), Ernährung, Müll, Klamotten, und vieles mehr dazu.
Wir ÖsterreicherInnen leben schon lange über unserem ökologischen Fußabdruck, demzufolge verbrauchen wir mehr Ressourcen als uns eigentlich zur Verfügung stehen. Wir greifen jetzt schon auf die Ressourcen unserer Kinder und Enkelkinder zu. Zusätzlich schaden wir uns selbst und der Umwelt mit den vielen Paraffinen, synthetischen Duft- und Farbstoffen, Mikroplastik, etc. in unserer täglichen Körperpflege und den vielen Putzmitteln. Meine Motivation im e5-Team ist es, im kleinen Rahmen die Menschen zu sensibilisieren, zu begeistern und euch zum Nachdenken zu bewegen. Hierzu Alternativen aufzuzeigen und den Umweltgedanken zu transportieren, denn wir sind verpflichtet auch an zukünftige Generationen zu denken. Und eines muss uns allen klar sein: Es geht um keine politische Einstellung und Denkweise – „ES GEHT UM UNSERE ZUKUNFT, WELCHE MAN DEN MENSCHEN IN DIE HAND GELEGT HAT".
Aus diesem Grund habe ich zum Start zwei Workshops organisiert und freue mich auf eure Rückmeldungen, alternative Ideen und vor allem euer Mitmachen.

DIY Kosmetikworkshop - 5. April 2019 von 18-21 Uhr
Inhalt: Kosmetikherstellung von drei verschiedenen Produkten (Deo, Tagespflege, Körperöl) € 80,- inklusive den hergestellten Produkten zum Mitnehmen Veranstaltungsort Schulküche Mittelschule Hittisau

DIY Putzmittel - 11. April 2019 von 18-21 Uhr
Inhalt: Putzmittelherstellung von zwei verschiedenen Produkten (Geschirrspülmittel und Allzweckreiniger) mit den notwendigen Informationen € 70,- inklusive den hergestellten Produkten zum Mitnehmen Veranstaltungsort Schulküche Mittelschule Hittisau

DIE ENERGIEREGION VORDERWALD AUF DEM WEG ZUR UNABHÄNGIGEN ENERGIEVERSORGUNG

Ist Standerhebung der Heizanlage
Unsere Gemeinde ist seit 2009 eine von acht Gemeinden in der Energieregion Vorderwald. Zusammen mit 94 weiteren Modellregionen in ganz Österreich engagieren wir uns in besonderem Maße, die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern wie Erdöl zu erreichen. Im Abstand von 8-10 Jahren zeigt die Energieregion Vorderwald in einer Energie- und CO2 Bilanz, inwieweit diese Unabhängigkeit schon erreicht ist. Die Bilanz des Vorderwalds wird auf www.energieregion-vorderwald.at anonymisiert veröffentlicht und enthält die Energieträger für Wärme, Strom und Mobilität. Der folgende Fragebogen dient zur aktuellen Ist-Standerhebung der Heizanlagen. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Auswertung erfolgt mit Unterstützung des Energieinstitut Vorarlberg.
Wir freuen uns, wenn möglichst viele Haushalte bei dieser Befragung mitmachen und so eine unabhängige Energiezukunft aktiv mitgestalten: Bitte füllt den Fragebogen aus und gebt ihn bei der Gemeinde ab. Wer den Fragebogen lieber online ausfüllt, findet den **Link auf der Homepage der Gemeinde.**

Für Rückfragen stehen die Gemeinde oder die Koordinatorin der Energieregion Vorderwald, Monika Forster, 0699 / 13 12 02 84, monika.forster@energieinstitut.at. gerne zur Verfügung.
Vielen Dank für´s Mitmachen!

energieregion
vorderwald

Bitte füllt den Fragebogen aus und gebt ihn bei der Gemeinde ab.
Wer den Fragebogen lieber online ausfüllt, findet den **Link auf der Homepage der Gemeinde.**

Anja Rinderer

TC HITTISAU

Die frühlingshaften Temperaturen der letzten Tage lassen die Vorfreude auf die ersten Schläge im Freien steigen. Wir befinden uns mitten in den Vorbereitungen und Planungen für die kommende Saison, aber leider waren bei Redaktionsschluss noch nicht alle Termine bekannt. Es ist geplant, die Saison am Sonntag, 28. April mit einem gemütlichen Brunch und freiem Spiel zu eröffnen. Die Monate Mai und Juni stehen wieder ganz im Zeichen der Bregenzerwälder Mannschafts-meisterschaft, bei welcher wir wieder mit 2 Mannschaften teilnehmen werden. Für das Schüler- und Erwachsenen-training, welches vom 02.05. – 04.07. (jeweils 13 – 20 Uhr) geplant ist, haben wir wieder Oli – Trainer der European Tennis Academy – arrangiert. Speziell die Abendstunden sind für das Erwach-senentraining reserviert. Wer Interesse an professionellem Tennisunterricht hat, kann sich jederzeit gerne mit unserem Sportwart Daniel Waldner in Verbindung setzen. Beim erstmalig durchgeführten „Late Night Mixed-Doppel Turnier“ in der Tennishalle Bezau, haben Carina Helbock und Daniel Waldner ihre Spielstärke unter Beweis gestellt und den Sieg erspielt. Herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung! Genauere Infos (Veranstaltungen, Spieltermine und Ergebnisse,...) werden auf unserer Homepage www.tc-hittisau.at oder im Gemeindeblatt bekannt gegeben.

TC HITTISAU

KINDERFASCHING HITTISAU - 2020?

Christian Obrist

Wie schon seit vielen Jahren fand auch dieses Jahr wieder der traditionelle Kinderfaschingsumzug statt. Im Volksmund die 5.Jahreszeit genannt, ist dies nicht nur für die Kinder eine ganz besondere. In der heutigen Zeit, wo Stress und Leistungsdruck unseren Alltag beherrschen, ist eine kurzzeitige Flucht in eine andere Welt für alle eine willkommene Abwechslung. Wer denkt nicht gerne zurück an die lustigen Menschen, die Maskierten und die toll geschmückten Wagen, die Musikanten, den Tee und die Wurst unter der Krone. Der ganze Rummel auf dem Dorfplatz bleibt unvergessen. Sei es auch das Zusammenwirken der Garde und den Alpa Krachern.

All dies trägt einen großen Teil zur Dorfgemeinschaft bei. Dies verbindet. Gemeinsam Hittisau. Wir erachten es als sehr wichtig in unserer dörflichen Region, traditionelles und gemeinschaftliches zu erhalten. 2019 haben wir den Bürgerball nicht mehr organisiert. Es hat sich gezeigt, dass das Interesse unter dem Jahr grösser ist als am Abend der Veranstaltung. Da es auch Kinderfasching heißt, haben wir unsere Aufmerksamkeit den alten Werten, dem Umzug am Dienstag gewidmet. Es bedarf vieler freiwilliger Helfer, (Narren und Närrinnen), um dies unseren Kindern zu ermöglichen.
Ein Dank an alle, die das in all den vielen

HIBO HIBO HOLADIO
Kinderfasching Hittisau

Jahren immer wieder ermöglicht haben. Dies ist nicht selbstverständlich. Verständlich aber ist, dass nach vielen Jahren dieser Hingabe, eben diese Personen den Umzug nicht mehr als Organisator, sondern als Besucher erleben möchten. Wie es bei allem Traditionellen ist, muss es irgendwann weitergegeben werden, um nicht zu enden. Dies soll nicht das Ende des Kinderfaschings in Hittisau sein, sondern ein Neuanfang, dazu benötigen wir Euch. Euch, die Ihr als Eltern, Großeltern es Euren Kinder weiterhin ermöglichen wollt, diejenigen die neu in Hittisau sind, Vereine, oder auch diejenigen die es als wichtig empfinden, den Umzug in Hittisau zu erhalten.
Durch das Zusammenwirken vieler, ist die Aufgabe eines jeden Einzelnen sehr überschaubar und nimmt nicht viel Zeit in Anspruch. Es ist sehr gut organisiert und macht auch Spaß in der Gruppe zu arbeiten.

Wir laden alle Interessierten zu einem Infoabend, am **4.4.2019 im Mehrzweckraum beim Feuerwehrhaus um 19 Uhr** ein, damit es 2020 auch noch einen Umzug geben kann.

Das Organisationsteam des Kinderfaschings Hittisau

KFZ HAGSPIEL FC HITTISAU Lukas Bals

Jahreshauptversammlung
Am Freitag, den 08.02.2018, fand die Jahreshauptversammlung des KFZ Hagspiel FC Hittisau statt.
Neben dem Bericht des Obmannes, des Kassiers und den Kassarevisoren, des sportlichen Leiters, den Berichten der Trainer sowie des Nachwuchsleiters, wurde der Vorstand neu gewählt. Der neue Vorstand besteht aus Bals Lukas, Bals Michael, Beer Walter, Eberle Florian, Gunsch Herbert, Hagspiel Christoph, Hagspiel Claus, Maier Rainhard, Mohr Gabriel und Yildiz Cihan.

Heimspiele im Frühjahr
SA 13.04.2019
1b Hatlerdorf 1b 13:30
1 Hatlerdorf 16:00
SA 27.04.2019
1b Hörbranz 1b 14:30
1 Viktoria Bregenz 17:00
SA 11.05.2019
1b FC Lustenau 1c 14:30
1 Thüringen 17:00
FR 24.05.2019
1b Kennelbach/Wolfurt 1b 18:30
SA 25.05.2019
1 Doren 17:30
SA 08.06.2018
1 Götzis 14:30
1b Schwarzach 1b 17:00

1.b Mannschaft

1. Mannschaft

Gewinne einen neuen Skoda Fabia
Der KFZ Hagspiel FC Hittisau hat in den vergangenen Jahren eine Tombola durchgeführt, bei der klassische Tombolapreise verlost wurden. Das Interesse an einer Tombola hängt an den Preisen und geeignete Preise zu finden ist nicht immer einfach. Aus diesem Anlass haben wir uns folgende Idee für die vergangene Herbst und kommende Frühjahrssaison überlegt:
Wir verlosen einen brandneuen Skoda Fabia in weiß, mit einem Neupreis von 12.500,- €! Ein Los kostet 10,-€ und ist bei allen Spielern, dem Vorstand, der Raiffeisenbank Hittisau und dem Hagspiel kfztech erhältlich. Natürlich können Lose auch auf der Sportanlage während allen Heimspielwochenenden erworben werden. Dort wird bei Heimspielen auch das Objekt der Begierde vorgeführt. Die öffentliche Ziehung findet am 25.05.2019 im Rahmen des vorletzten Heimspieles statt.
Sollte die Gewinnerin, der Gewinner nicht vor Ort sein, wird sie oder er telefonisch verständigt. Die offizielle Übergabe des Autos findet dann während des letzten Heimspieles statt.

Wir wünschen viel Glück an der Teilnahme und freuen uns über euren Besuch auf der Sportanlage Hittisau.

RÜCKBLICK SAISON 2018/19

Nadine Geiger

Und wieder dürfen wir auf eine erfolgreiche Faschingssaison mit tollen Erlebnissen, fantastischen Auftritten und unterhaltsamen Umzügen zurück blicken. Gestartet haben wir traditionell am 11.11.2018 um 11:11 Uhr mit unserem Faschingsauftakt im Ritter-von-Bergmann Saal in Hittisau. Bei bestem Wetter, unterstrichen von strahlendem Sonnenschein, feierten zahlreiche Besucher mit uns den Beginn der fünften Jahreszeit. Euch allen ein großes Dankeschön für euer Kommen! Danach ging es mit der großen Vorbereitung weiter. Viele schöne gemeinsame Vollproben, sowie auch Teilproben der einzelnen Register wurden in unserem Probelokal in Hittisau abgehalten. Auch das gemütliche Beisammensein durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Höhepunkt der Gemütlichkeit war unsere Weihnachtsfeier, welche wir gemeinsam erlebt haben und bei welcher jedem unserer Mitglieder noch ein kleines, persönliches Weihnachtsgeschenk von unserem Obmann Sigi überreicht wurde. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für deinen Einsatz das ganze Jahr über, Sigi. Gestärkt konnten wir dann unsere Termine in Angriff nehmen. Unseren ersten Einsatz hatten wir beim Narrenbaumstellen in der Hittisauer Partnergemeinde Taldorf (D). Weiter ging es mit dem Sternenaufmarsch in Bregenz und anschließend mit der Pfütza Mania in Lochau. Auch beim jährlichen Frühschoppen in Doren durfte unsere Truppe nicht fehlen. Ein weiterer wunderschöner Pflichttermin für uns ist die Narrenmesse in der Pfarrkirche in Krumbach,

HITTISOUER
ALPA KRACHER

welche wir heuer gemeinsam mit der Garde Hittisau, der Garde Krumbach, sowie den Dorer Fasnatbüttel gestalten durften. Weitere Einsätze hatten wir beim Faschingsumzug in Hard und anschließend beim Sportball in Sibratsgfäll, sowie beim Faschingsumzug in Buch. Abschließend zur „Hohfasnat" durften wir noch beim Faschingsumzug in Doren, beim Faschingsumzug in Egg, beim Hasar Pub Fasnatclubbing in Großdorf, beim Feuerwehrball in Lingenau und beim Faschingsumzug in Hittisau unser Können unter Beweis stellen. Danke an alle Mitglieder für die tollen Auftritte. Jeder einzelne war ein Fest.
Stolz dürfen wir noch verkünden, dass wir 4 neue Mitglieder in unseren Reihen zählen dürfen. Unsere Posauner und unsere Pauken wurden jeweils mit 2 musikalischen Neubesetzungen verstärkt. Solltest auch DU Interesse haben, bei unserer tollen Truppe mitzuwirken, kontaktiere uns gerne über Facebook oder über unsere E-Mail-Adresse alpakracher@hittisau.at. Neue Gesichter sind immer herzlich Willkommen.
Abschließend möchten wir noch DANKE sagen. Der Gemeinde Hittisau für die Zurverfügungstellung des Vereinslokals, welches für alle offen steht - wir freuen uns über jeden Besuch. All unseren Sponsoren, sowie den vielen passiven Mitgliedern, die uns immer wieder finanziell unterstützen. Allen Besuchern, die immer wieder mit Begeisterung auf unseren Auftritten anzutreffen sind. Ohne euch alle wäre so ein tolles Vereinsleben nicht möglich.

INSEKTENSTERBEN - WAS KÖNNEN WIR TUN?

Gerhard Mohr

Wenn man als Imker mit der Bevölkerung über Insektensterben redet, spürt man, dass viele Leute etwas für die Bienen und die Insekten tun wollen. Aus diesem Gedanken heraus entwickelt sich auch der Wunsch, ein Bienenvolk im eigenen Garten zu haben. Verschiedene Organisationen oder auch erwerbsorientierte Imkereien haben daraus ein Geschäftsmodell entwickelt: „Rent a bee!" Miete dir ein eigenes Bienenvolk für deinen Garten!

Rent a bee

Für einen Beitrag von mehreren 100 Euro kann man ein Bienenvolk mieten. Das Bienenvolk wird für eine Saison in den Garten gestellt, am Ende des Sommers wieder abgeholt und meist erhält der Unterstützer auch noch ein paar Kilogramm Honig dazu. Diese auf den ersten Blick sehr positive Aktion birgt einige Probleme und Risiken, die dem/der MieterIn wohl kaum bewusst sein können:

- Meist weiß er/sie nicht, dass man für das Bienenvolk ein Gesundheitszeugnis benötigt und es im Veterinärinformationssystem (VIS) gemeldet werden muss.
- Um ein Schwärmen zu vermeiden werden nur kleine Kolonien angeliefert. Die notwendige Betreuung der Kolonie findet in der Regel nicht statt. In Krisenzeiten leiden die Bienen sehr unter der fehlenden Pflege.

Die Haltung von Bienen ist ein Naturerlebnis, bedeutet aber auch Verantwortung zu übernehmen und Betreuungsarbeit zu leisten.

- Wenn Krankheitsgefahr besteht, können die Bienen nicht kontrolliert werden, da die Veterinäre über deren Existenz nicht Bescheid wissen und die Bienenwohnungen oftmals bewusst so verschlossen sind, dass sie nicht geöffnet werden können.

Ausreichende Bestäubung

Es ist bei uns in Hittisau derzeit nicht notwendig, Bienenvölker anzumieten, denn wir haben die erfreuliche Situation, dass genug ImkerInnen aktiv sind und mit ihren Völkern für eine ausreichende Bestäubung sorgen. Langfristig können wir den Bienen und anderen Bestäubungsinsekten nur helfen, wenn wir für sie bessere Umweltbedingungen schaffen. Das geht zwar nicht so schnell und einfach, ist aber dafür nachhaltig. Geben wir blühenden heimischen Blumen, Heckensträuchern und Bäumen wieder mehr Platz und verzichten wir konsequent auf Umweltgifte wie z.B. Unkrautbekämpfungsmittel! Sollten sie den dringenden Wunsch nach eigenen Bienen im Garten verspüren sind wir vom Imkerverein gerne dazu bereit, Bienen in Miete aufzustellen und sie dann auch zu betreuen. Natürlich geht das nur, wenn die gesetzlichen Bestimmungen zur Aufstellung der Bienenvölker eingehalten werden können. Besonders freuen wir uns aber darüber, wenn jemand selbst mit diesem wunderschönen Hobby beginnen möchte!

CHORSPUREN IM FRÜHLING

... sind unsere musikalischen Vorhaben, zu denen wir euch herzlich einladen möchten:

- **Chormusik** im Gottesdienst zur Osternacht am Samstag, 20. April 2019 um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- **Musikalische Gestaltung** des Festgottesdienstes zum Ostersonntag, 21. April 2019 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- **Festgottesdienst** zu Pfingsten, 09. Juni 2019 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- **Festgottesdienst** zu Fronleichnam mit Prozession am Donnerstag, 20. Juni 2019 um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau

VORANKÜNDIGUNG

- **Hittisau singt und musiziert** am Samstag, 18.05.2019 um 20 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal mit verschiedenen Gruppen aus Hittisau und Umgebung

Wir laden euch ein, durch euren Besuch bei diesen und anderen Veranstaltungen aus den Spuren Eindrücke entstehen zu lassen.

CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU

Sonja Bilgeri

CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU

Am Freitag, 25. Jänner 2019 fand im kleinen Saal in Hittisau die 53. Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft mit Neuwahlen des Vorstandes statt. Neben unseren Ehrenmitgliedern durften wir auch Dekan Hubert Ratz und Vizebürgermeister Anton Gerbis begrüßen.

Isabell Bartenstein, die seit 40 Jahren Mitglied der Chorgemeinschaft ist, wurde an diesem Abend zum Ehrenmitglied ernannt. Paula Bechter, Eva Hagspiel und Patrizia Nenning wurden für 25 Jahre Vereinstreue geehrt. Die Chorgemeinschaft dankt für die langjährige Treue zum Verein.
Erich Kohler, Waltraud Eberle und Georg dall'Armi wurden als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Wieder zurück als aktive Sängerinnen sind Anna Maurer sowie Laura Hofer. In das Probejahr gestartet sind Gudrun Mätzler, Esther Krause-Ermisch (Balderschwang), Isabella Natter-Spets (Lingenau), Nicole Nußbaumer, Ulrich Wiemüller-Kern (Balderschwang) und Dieter Sckell.

Ergebnis der Neuwahlen:
Führungsteam: Georg dall'Armi, Josefa Hagspiel und Waltraud Eberle
Kassierin: Erika Hagspiel
Schriftführerin: Sonja Bilgeri
Beiräte: Thomas Hagspiel, Christina Timmerer, Markus Steurer

Als Chorleiterteam wurden Martina Gell und Doris dall'Armi in der Sommersitzung vom Vorstand bestellt.

MUSIKVEREIN HITTISAU-BOLGENACH

Katrin Schneider

BecherParty
Am Freitag, den 1. März fand zum ersten Mal die BecherParty statt. Getreu dem Motto **„TRUE AMERICAN“** strömten zahlreiche faschingsbegeisterte Besucher in den Ritter von Bergmann-Saal und die Band „HinderVier“ heizte so richtig ein. Vielen Dank an die Hittisouer Alpa Kracher und die Garde Hittisau für ihren Auftritt und an alle Besucherinnen und Besucher der BecherParty!

Faschingsparty der Jungmusikanten
Faschingsparty statt Probe hieß es in der Faschingszeit für unsere Jungmusikanten vom Klangwerk. Im Jugendraum organisierten Marie, Jana und Elena eine tolle Faschingsparty für ihre Jungmusik-Kollegen.

Jungmusikausflug
Dieses Jahr begaben sich unsere JungmusikantInnen vom Klangwerk und Klangwerkle auf glattes Eis. In der Rheinhalle Lustenau drehten wir unsere Runden und hatten jede Menge Spaß.
Danke an die JugendreferentInnen für die Organisation und Begleitung.

Frühjahrskonzert
Wir laden Euch herzlich zum traditionellen Frühjahrskonzert des Musikverein Hittisau-Bolgenach unter dem Motto „Zeitreise“ ein. Das Konzert findet am Samstag, den 6. April um 17.00 Uhr und am Sonntag, den 7. April um 20.00 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal statt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Hans Grabher

FEUERWEHR

Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer,
seit vielen Jahren wurde mir Verantwortung übertragen, bzw. durfte ich Verantwortung bei der örtlichen Feuerwehr übernehmen. Vor allem die Zeit als Kommandant war fordernd und zeitintensiv. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich bei der vergangenen Jahreshauptversammlung nicht mehr der Wahl zum Kommandanten gestellt. Mit einer klaren Mehrheit wurde Patrick Hiller, Hangernfluh zum neuen Kommandanten gewählt. Ich bin überzeugt, dass wir mit Patrick die richtige Wahl als Nachfolger getroffen haben. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Menschen, mit denen ich über viele Jahre zusammenarbeiten durfte. Sie haben vieles mitgetragen, mitumgesetzt, mitgearbeitet und mitgefühlt. Ich danke allen die meine/unsere Arbeit mit Wertschätzung und Wohlwollen honoriert haben. Im Vordergrund stand immer das Miteinander zum Wohle der Wehrkameraden und zum Wohle der Bevölkerung von Hittisau. Das Wirken in dieser Funktion hat sich in der guten Kameradschaft und dem stetigen Zulauf von jungen Menschen zur Feuerwehr bezahlt gemacht. Diese Aufgabe hat mich in verschiedenen Lebenssituationen an Lebenserfahrung bereichert, die nicht allen Leuten zu Teil wird. Als ehrenamtliches Mitglied werde ich weiterhin der Feuerwehr treu bleiben. Dem neuen Kommandanten und seinem Vorstand wünsche ich viel Freude und weiterhin eine gute Kameradschaft.
Mit herzlichen Grüßen
Kdt.a.D. Hans Grabher

SORGEN SIE VOR MIT EINER MITGLIEDSCHAFT IM KRANKENPFLEGEVEREIN

Ludwig Iselor

Geschätze Bürgerinnen und Bürger!
Manches wird einem erst bewusst, wenn man selber davon betroffen ist. Haben sie schon einmal darüber nachgedacht, was ist, wenn sie erkranken oder ihnen ein Unfall passiert. Was, wenn sie Hilfe und Pflege brauchen? Denn Krankheit und Pflegebedürftigkeit sind nicht nur im Alter ein Thema, sondern betrifft auch jüngere Menschen. Auf diese Fragen hat der Krankenpflegeverein Hittisau die Antworten. Das qualifizierte Pflegeteam des Sozialsprengels Vorderwald bietet für all unsere Mitglieder eine fachgerechte, günstige Pflege und Betreuung in ihrem Zuhause. Sie erhalten bei Bedarf eine fachkundige Beratung und Begleitung. Ihren Bedürfnissen entsprechend wird die erforderliche Betreuung z.B. durch Mobilen Hilfsdienst, Essen auf Rädern, Hospiz und andere Dienste organisiert.

Die Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein ist daher für jeden von uns eine vernünftige und günstige Pflegeversich erung, die man schon in jungen Jahren abschließen sollte. Sie ist aber auch gleichzeitig Ausdruck der Solidarität mit allen älteren und kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Werden sie daher Mitglied des Krankenpflegevereins und unterstützen sie diese wertvolle Arbeit zum Wohl all jener, die dieser Hilfe bedürfen. Durch die Einzahlung des Mitgliedsbeitrags von nur € 29,-- jährlich pro Familie bzw. Haushalt helfen sie sich selbst und ihrer Familie. Gerne geben wir ihnen zu Fragen unter der Telefonnummer 05513/6957 oder per Email: ludwig.iselor@hotmail.com Auskunft. Für den Vorstand des Krankenpflegevereines Hittisau Obmann, Ludwig Iselor

Betrachten sie es als eine gute Investition in ihre Vorsorge.

Mit Einzahlung des Mitgliedsbeitrages auf unser Konto, IBAN AT 953743500000015818 bei der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald werden sie unser neues Mitglied.

Helmut Scheffknecht

EXKURSION INS LANDHAUS BREGENZ

Am 03. Oktober 2018 besuchten 14 Mitglieder des Seniorenbundes, Ortsgruppe Hittisau das Landhaus in Bregenz, wo sie vom Landesobmann des Seniorenbundes und Landtagsabgeordneten, Herrn Werner Huber begrüßt und zur Besichtigung des Landhauses eingeladen wurden.
In weiterer Folge wurden die Mitglieder von der fachkundigen Frau Sabine Möckl betreut, die den geschichtlichen Werdegang bis zum Bau des Hauses den Besuchern näher brachte. Untermalt wurde die Führung mit einer medialen Präsentation, in der die derzeitige politische Führungsriege der Landesregierung und deren Aufgabenbereiche gezeigt wurden.
Höhepunkt der Landhaus-Besichtigung war die Möglichkeit, an der monatlich stattfindenden Plenarsitzung beizuwohnen.
Zum Abschluss der aufschlussreichen Führung wurden die Besucher im hauseigenen Café zu Kuchen und Kaffee eingeladen, wobei sich die Gelegenheit ergab, Herrn Werner Huber für die Einladung und für die Betreuung zu danken. Die Ortsgruppe Hittisau hat zur Zeit einen Mitgliederstand von 173 Pensionistinnen und Pensionisten. Dem rührigen Obmann Jodok Bechter und seinem Team ist es zu verdanken, dass der Mitgliederstand in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden konnte. Die Senioren-Ortsgruppe ist daher der mitgliederstärkste "Verein" der Gemeinde. Trotzdem wäre es wünschenswert, wenn sich GemeindebürgerInnen, die in das Pensionsalter gekommen sind, sich für unsere Ortsgruppe interessieren und ihr beitreten würden. Unsere Ortsgruppe bietet im Rahmen von Veranstaltungen, zahlreiche Möglichkeiten an Sing- und Jassnachmittagen, an Wanderungen und Ausflügen teilzunehmen, wobei die Geselligkeit im Vordergrund steht. Die Vorstandsmitglieder sind gerne bereit, Interessierten Auskünfte zu erteilen und Anmeldungen entgegenzunehmen.

SENIORENBUND HITTISAU JHV

Helmut Scheffknecht

Am 17. Jänner 2019 fand im Gasthaus Ochsen in Hittisau die diesjährige JHV statt.

Obmann Jodok Bechter begrüßte 49 anwesenden Seniorinnen und Senioren, sowie den Bürgermeister Gerhard Beer und den Obmann des Bezirkes Bregenzerwald, Gide Bischofberger.

Zu Beginn der Versammlung gedachte man der verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute.
In der Folge referierte Obmann Bechter über das abgelaufene Vereinsjahr 2018 und hielt Vorschau für das Jahr 2019. Auf der Tagesordnung standen die Neuwahlen und die Ehrung des langjährigen und aus dem Vorstand ausscheidenden Beirates der OG Hittisau, Altbürgermeister Anton Bilgeri.

Anton Bilgeri stellte sich dankenswerterweise als Wahlleiter zur Verfügung und führte die Wahl in gekonnter Manier durch. Per Akklamation wurde der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Neu in den Vorstand als Beirat gewählt wurde Ernst Saltuari.

Der neu gewählte Vorstand der OG Hittisau setzt sich wie folgt zusammen:
Obmann: Bechter Jodok
Stellvertreter: Scheffknecht Helmut

Schriftführerin: Neyer Maria
Kassier: Moosbrugger Max
Beiräte: Saltuari Helene,
Hagspiel Rosmarie und Saltuari Ernst
Rechnungsprüfer: Hagspiel Gerda und
Eberle Wilfried

Die Ehrung von Anton Bilgeri wurde vom Obmann des Bezirkes Bregenzerwald, Gide Bischofberger, in Vertretung des verhinderten Landesobmannes, vorgenommen. Er überreichte ihm die „Silberne Ehrennadel" und eine Urkunde des Seniorenbundes Vlbg und überbrachte die besten Glückwünsche der Landesgruppe.

Obmann Jodok Bechter überreichte ihm als Dank für seine 16jährige Funktion als Beirat und Mitglied ein kleines Präsent und würdigte seine ausserordentlichen Verdienste in der Ortsgruppe Hittisau.

Mit den Grußworten des Bürgermeisters Gerhard Beer und der anschließenden fotografischen Rückschau über das abgelaufene Jahr 2018, wurde die Versammlung geschlossen.

V SENIORENBUND
Ortsgruppe Hittisau

„MITLAUFEN-MITHELFEN“ BEIM 3. STUNDENLAUF FÜR DEN VEREIN HAND IN HAND

Andrea Helbock

In diesem Frühjahr feiert „Hand in Hand“ offiziell 5 Jahre Vereinsbestehen. Zu diesem Anlass möchten wir uns gerne der Gemeinde Hittisau vorstellen und auf unseren Stundenlauf im Mai aufmerksam machen.
„Hand in Hand“ ist ein sozial tätiger Verein mit dem Ziel, behinderte, kranke oder sozial schwache Kinder und deren Familien aus dem Bregenzerwald mit Geld- oder Materialspenden zu unterstützen. Inspiriert vom Kinderflugtag in Hohenems, bei dem Obfrau Katja Schedler einige Jahre mitgeholfen hatte, rief sie „Hand in Hand“ erstmals ins Leben. Sie erkannte wie viele Familien auch in unserer Region Unterstützung benötigen und sich oftmals nur nicht trauen, diese einzufordern. Das ist auch ein Grund, warum Anonymität bei uns groß geschrieben wird: Wir wollen helfen, aber diskret und unbürokratisch. Dankbar sind wir über jede Information seitens der Bevölkerung, wer Hilfe benötigt bzw. benötigen könnte. Vor allem wollen wir auch mit unserem persönlichen Engagement unterstützen und Betroffenen Zeit und ein Ohr schenken. Außerdem werden Ausflüge und Events von uns veranstaltet.
Unsere größte Veranstaltung ist der im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende Stundenlauf. Am 4. Mai 2019 fällt bereits der 3. Startschuss für den Egger

Stundenlauf. „Mitlaufen – Mithelfen“ steht wieder an erster Stelle, denn auch dieses Mal werden die gelaufenen Runden zusammengezählt und als Spende dem Verein „Hand in Hand“ übergeben. Für Laufbegeisterte und Besucher wartet beim dritten Stundenlauf wieder ein abwechslungsreiches Programm. Gestartet wird mit einer einzigartigen Eröffnungszeremonie, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Wälder Echo und auch mit unserem vielseitigen Kinderprogramm lassen wir die kleinen Herzen höher schlagen. Für jeden, egal ob Läufer oder Zuschauer, ist etwas dabei. Im Vordergrund steht aber ganz klar die Freude an der gemeinsamen Bewegung für den guten Zweck. Bei diesem Lauf kann jeder in seinem Tempo mitmachen. Egal, ob man nur eine oder zwei Runden absolviert oder das Ganze sehr sportlich angeht: Dabei sein und mithelfen ist alles. Für jede gelaufene Runde werden vom Läufer anschließend EUR 2,00 bezahlt. Natürlich kann jeder Läufer oder jedes Team einen Sponsor für sich suchen, der den Gesamtbetrag übernimmt.
Wir hoffen auch heuer auf die Unterstützung zahlreicher Teilnehmer beim 3. Stundenlauf, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Jede Runde zählt: „Mitlaufen – Mithelfen“.

Anmeldung unter:
http://www.fcegg.at/3-egger-stundenlauf/

Weitere Informationen zum Verein „Hand in Hand“:
www.hih-bregenzerwald.at

NEU - BÜCHEREI-SERVICE PLUS! Barbara Mohr

Um euch in Zukunft einen noch besseren Service bieten zu können, haben wir unsere Software erweitert! Ab sofort könnt ihr über unseren web.OPAC (erreichbar über unsere Homepage www.hittisau.bvoe.at oder direkt unter hittisau.webopac.at) online

- in euer Benutzerkonto einsehen,
- ausgeliehene Medien verlängern,
- Reservierungen tätigen,
- euch über Neuzugänge informieren oder einfach stöbern,
- in unserem Bestand recherchieren,
- persönliche Listen anlegen.

Die Einstiegsdaten zu euerem Konto erhaltet ihr bei uns in der Bücherei. Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde Hittisau für die finanzielle Unterstützung bei dieser Erweiterung!

Und noch mehr Neues!
Die Tonies sind da! Auch in der Bücherei tummeln sich jetzt die lustigen Hörfiguren mit den Geschichten von Rabe Socke, dem Hasen Felix, Pettersson, Dr. Brumm usw., die ihr für eure Toniebox ausleihen könnt. Um zu sehen, welche Tonie-Figuren im Angebot sind, schaut einfach in unseren online-Katalog und gebt „Tonie“ oder „Tonies“ ein. Neu in unserem Zeitschriftenangebot gibt es seit heuer im Abo Vegetarisch fit, Eat healthy und GEOlino. Und eine gute Nachricht für Filmfans: DVD-Ausleihen sind ab dem 31.3.2019 in den Jahreskarten inbegriffen und kosten somit nicht mehr zusätzlich. Wir freuen uns auf euren Besuch in der Bücherei!

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag	09:45 – 11:00 h
Dienstag	15:00 – 17:00 h
Mittwoch	08:30 – 10:30 h
	(nur an Schultagen)
	18:30 – 20:00 h

Ulla Lokan

BABYSITTERKURS IN SCHWARZENBERG

Die Gemeinde Hittisau und die Frau Holle Babysittervermittlung laden interessierte Jugendliche zum Babysitterkurs ein.

Schwarzenberg:
(Anmeldungen an Nadja Schwärzler
Tel. 0676/833 733 63)

Samstag, 30.03.2019
Uhrzeit: 9 bis 11:30 Uhr / 13 bis 15:30 Uhr

Freitag, 05.04.2019
Uhrzeit: 17 bis 21 Uhr

Samstag, 06.04.2019
Uhrzeit: 9 bis 11:30 Uhr / 13 bis 15:30 Uhr

Alter: ab 13 Jahre
Kursort: Schwarzenberg
Kosten: € 22,-- (mit aha-card € 18,--)

Bitte nimm eine Jause mit.

Referenten: Känguruh-Team

ZEITPOLSTER VORDERWALD SUCHT HELFERINNEN

Marion Maier

Mehrgenerationenmodell Zeitpolster: heute Helfen, Zeit ansparen = Fürsorge für morgen

Beim Verein „Zeitpolster" lautet das Motto „Zeit statt Geld". Menschen helfen Menschen bei ihrer Alltagsgestaltung, bekommen ihre Stunden auf ein Zeitkonto gutgeschrieben und können später einmal in diesem Zeitausmaß selber Hilfe in Anspruch nehmen. Zeitpolster ist ein ergänzendes Betreuungsmodell zu den bestehenden professionellen Angeboten und organisiert einfache Alltagshilfen (z.B. Fahr- und Begleitdienste, Schneeschaufeln, Hilfe im Garten, kleine Reparaturen, Hilfestellung am Computer oder beim Einkaufen, Versorgung der Haustiere, Kinderbetreuung, Begleitung bei Freizeitaktivitäten, usw.)
Wer die Leistungen von Zeitpolster in Anspruch nimmt (und selber kein Zeitkonto hat) bezahlt die Stunde mit einem Satz von 8,- Euro. Etwas die Hälfte des Betrages fließt in die Sozialversicherung, Steuern und Administration. Der Rest kommt auf ein Notfallkonto – als Sicherheitsdepot. Sollte in Zukunft niemand gegen eine Zeitgutschrift aktiv werden wollen, können so Betreuungsleistungen zugekauft werden.

Menschen die sich einbringen möchten sind herzlich eingeladen, sich bei der Zeitpolstergruppe Vorderwald zu melden. Jede interessierte und motivierte Person kann helfen. Hierbei ist es nicht entscheidend ob sie eine Fachausbildung absolviert oder im Betreuungsbereich gearbeitet hat. Vielmehr sind Erfahrungen mit Menschen und eigene Talente und Fähigkeiten von Bedeutung.

Zeitpolster Vorderwald
T. +43 664 88720766
team.vorderwald@zeitpolster.com
www.zeitpolster.com
www.facebook.com/zeitpolster

Zeitpolster

Marion Maier

FRAUENCAFÉ IM FRAUENMUSEUM

Herzlich Willkommen!
am Freitag den 12. April 2019
von 9-11 Uhr
im Frauenmuseum Hittisau

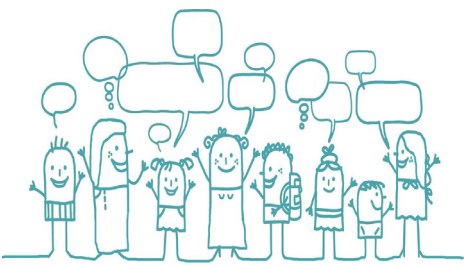
Unsere Frauen*cafés sind Orte, die verbinden, Verständnis und Toleranz wecken, Begegnungen ermöglichen, Beziehungen und Freundschaften entstehen lassen.

Wir laden alle Frauen* herzlich zu einem gemeinsamen Vormittag ein und freuen uns über eine kleine Köstlichkeit für unser gemeinsames Frühstück.

Es freuen sich die Frauen von „engagiert sein“ und dem Frauenmuseum!

Weitere Termine 2019
10. Mai 2019,14. Juni 2019 jeweils freitags, 9-11 Uhr

Informationen:
Marion Maier, Freiwilligenkoordinatorin
T 0664 9661805, marion.maier@engagiert-sein.at



HITTISAUER FIRMLINGE MACHEN SICH STARK FÜR BREGENZERWÄLDER FAMILIEN IN NOT

Die Mama ist der Motor jeder Familie – wenn sie ausfällt wird es schwierig den täglichen Rhythmus (Schule, Aufgaben, ect.) beizubehalten.

Firmlinge aus Hittisau haben sich am Heiligen Abend trotz widrigen Wetterverhältnissen mit dem Friedenslicht auf den Weg gemacht um es in die Familien unserer Gemeinde zu tragen. Ihre Motivation war gleichaltrigen Jugendlichen in schwierigen Familienverhältnissen zu helfen. Eine stolze Summe in Höhe von 1.730,-- Euro ist bei dieser Aktion zusammen gekommen. Diese Spende übergeben wir dem Sozialsprengel Vorderwald für die Sektion Familienhilfe. Das Geld kommt dadurch Bregenzerwälder Familien in Not zugute. Familienhelferinnen sind da, wenn die Not innerhalb einer Familie am größten ist.

Für die freundliche Aufnahme unserer Firmlinge sowie die großzügigen Spenden möchten wir uns ganz herzlich bei der Hittisauer Bevölkerung bedanken. Das Firmteam

Hittisauer Firmteam, mit Begleitpersonen, Familienhilfe Team, Einsatzleitung Margit Vögel und Geschäftsführer Bernd Schuster

SOZIALSPRENGEL VORDERWALD

Unsere Diplom Sozialbetreuerinnen für Familienhilfe bieten in schwierigen Situationen qualifizierte Hilfe für Familien an. Sie vertreten Mütter und Väter, wenn diese die Versorgung der Familie nicht selbst bewältigen können oder eine Entlastung brauchen.

TÄTIGKEITEN DER FAMILIENHILFE
Kinderbetreuung: Unterstützung und Begleitung von Kindern bei ihren alltäglichen Aktivitäten.

Haushaltsführung: Aufrechterhaltung des regulären Tagesablaufes innerhalb der Familie.
Betreuung und Pflege: Betreuung von erkrankten bzw. betagten Familienmitgliedern sowie pädagogische und pflegerische Begleitung von Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung.

Beratungsgespräche: Tipps und Unterstützung in der Kindererziehung, Säuglingspflege und im Haushalt sowie Information über andere Dienste und bei Bedarf Hilfe bei der Kontaktaufnahme..

Familienentlastung für Familien mit einem behinderten Kind (Verrechnung mit Gutschein des Landes).

Der Sozialsprengel Vorderwald bedankt sich beim Firmteam herzlichst für diese Spende.

Sozialsprengel
VORDERWALD

Einsatzleitung

Margit Vögel
Tel.: 0664/85 36 724
mohi@sozialsprengel-vorderwald.at
Bach 127, 6941 Langenegg

KASPERLTHEATER Stefanie Hagspiel

Am Freitag, den 1.3. fand unser viertes Kasperltheater statt.

Mit Spaß, musikalischer Begleitung und viel Liebe zum Detail, spielte für uns der Musikverein Hittisau/Bolgenach das Stück „Kasperl und der verzauberte Dirigentenstab."

Begleitet von den Musikanten stärkten wir uns anschließend im Foyer mit Krapfen und Saft. Schön dass so viele Kinder und Kasperlfreunde mit dabei waren.

Ein herzliches Dankeschön dem Musikverein für euren Einsatz und der sehr guten Zusammenarbeit.

Mit großer Freude dürfen wir schon verraten, dass uns nächstes Jahr die Chorgemeinschaft Hittisau mit einem Stück überraschen wird.

S‘GANZ JOHR

Itz ischt dr Frühling wieder do,
und alle Lüt söad drüber froh.
Wänn’s Gräs so us dem Boda kunnt,
dänn werad d‘ Fealder ganz schö bunt.
As ischt a wunderschöne Zit,
wänn’s Schneeglöggle und s’Gänseblümle
blüht.

Wie an Blumastrauß sieht jeder Bom,
und g’schwind söad kline Öpfele dom.
As schmeckt so guat, wänn dur d’Wegle
goscht,
an tüfa Schnuf niamm wänn eie stoscht.
Der Duft fahrt uim dur alle Glieder,
blos dr Frühling bringt des all Johr wieder.

Itz döad au d’Vögele schö singa,
und Neaschtle bua für die Klina.
Uf uimol ischt döt dian a Gschroi,
und sischt a Vögele g’schlofa us an Oi.
As wird itz g’floga hin und her,
bis s’Neaschtle isch dänn wieder leär.

Nu glei ischt des halbe Johr vorbi,
dänn heat’s allad wieder an Summer gi.
I Feald und Garta gits viel zum Tu,
und Zobad suchscht uf ma Baikle d’Ruh.
Wänn‘s heat amol a große Hitz,
dänn kummad Wolka mit Donner und Blitz.

Dr Herbscht der machad ou it Halt,
er kunnt und färbt da gauza Wald.
Uf uimol goht an Luft und blost so fescht,
daß kui Blättle blibt me uf da Äscht.
Wie heat ma d’Sunna doch no ge,
vor dr Wüater bringt an huffa Schnee.

Gauz still kunnt über d‘ Nacht dr Schnee,
dänn ma ma a warme Stuba ge.
Jo, so wiederholt se des all Johr,
uf uimol heat ma graue Hoor.
Dänn seit dr Herr Gott z’mol „Itz kumm
ding Platz ischt im Himmel dom!“

M.Dorner, März 2019

VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
Mo, 01.04.	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt
Sa, 06.04.	17:00	Frühjahrskonzert Musikverein Hittisau, Ritter-von-Bergmann Saal
So, 07.04.	20:00	Frühjahrskonzert Musikverein Hittisau, Ritter-von-Bergmann Saal
Di, 9.04.	15:00	Elternberatung Hittisau, Mehrzweckraum Pflegeheim
So, 14.04.	10:00	Suppentag der kartholischen Frauenbewegung, R.v.B Saal
Sa, 27.04.	17:00	Pforte „Die lange Nacht des Träumers“, Frauenmuseum Hittisau
So, 28.04.	08:45	Erstkommunion Hittisau
Mi, 01.05.		Wäldermarkt, Ortszentrum Hittisau

Gemeinsamer Mittagstisch
Do, 04. April, Gasthof Hirschen
Do, 02. Mai, Romantik-Hotel Schiff
Do, 06. Juni, Gasthof Ochsen

Anmeldung bei Wilma:
Tel. 2013 oder 0664/ 1371607

Mo, 06.05.	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt
Di, 14.05.	09:30	Geführt. Rundgang Umgang Bregenzerwald, Treffpunkt Tourismusbüro
Di, 14.05.	15:00	Elternberatung Hittisau, Mehrzweckraum Pflegeheim
Sa, 18.05.	20:15	„Hittisau singt und musiziert“, Ritter-von-Bergmann Saal
Fr, 24.05.		Lange Nacht der Kirche, Pfarrkirche Hittisau
Sa, 25.05.	17:00	Pforte „die wundersame Welt des H.I.F.biber“, Frauenmuseum
Mo, 03.06.	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt
Di, 11.06.	15:00	Elternberatung Hittisau, Mehrzweckraum Pflegeheim

Hittisauer Lebensbilder
02. April
07. Mai
04. Juni

jeweils Dienstag von 17 bis 19 Uhr.
Ausstellung im UG des R.v.B Saal

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg Gerhard	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Wochenende	23./24.03.2019	Dr. Isenberg / Langen
Wochenende	30./31.03.2019	Dr. Lechner / Sulzberg
Wochenende	06./07.04.2019	Dr. Grimm / Lingenau
Wochenende	13./14.04.2019	Dr. Helbok / Krumbach
Wochenende	20./21.04.2019 bis 18.00 Uhr	Dr. Bilgeri / Hittisau
Wochenende	21.04.2019 ab 18.00 Uhr	Dr. Lechner / Sulzberg
Feiertag	22.04.2019	Dr. Lechner / Sulzberg
Wochenende	27./28.04.2019	Dr. Isenberg / Langen
Feiertag	01.05.2019	Dr. Grimm / Lingenau
Wochenende	04./05.05.2019	Dr. Helbok / Krumbach
Wochenende	11./12.05.2019	Dr. Isenberg / Langen

Wochenende	18./19.05.2019	Dr. Bilgeri / Hittisau
Wochenende	25./26.05.2019	Dr. Lechner / Sulzberg
Feiertag	30.05.2019	Dr. Grimm / Lingenau
Wochenende	01./02.06.2019	Dr. Helbok / Krumbach
Wochenende	08./09.06.2019 bis 18.00 Uhr	Dr. Bilgeri / Hittisau
Wochenende	09.06.2019 ab 18.00 Uhr	Dr. Isenberg / Langen
Feiertag	10.06.2019	Dr. Isenberg / Langen
Wochenende	15./16.06.2019	Dr. Lechner / Sulzberg
Feiertag	20.06.2019	Dr. Grimm / Lingenau
Wochenende	22./23.06.2019	Dr. Helbok / Krumbach
Wochenende	29./30.06.2019	Dr. Bilgeri / Hittisau

„Nicht das Hinfallen ist schlimm, sondern es ist schlimm, wenn man dort liegenbleibt, wo man hingefallen ist.“ *Sokrates*

JUBILARE

01.04.1934	Olga Maria Bilgeri, Reute 100
02.04.1936	Edeltraud Nußbaumer, Großenbündt 387/1
06.04.1928	Johann Peter Nußbaumer, Großenbündt 387/1
23.04.1939	Martha Unterkircher, Banholz 373/2
06.05.1939	Adolf Podolak, Lager 359
13.05.1925	Olga Claus, Platz 500/1
16.05.1938	Agatha Maria Lang, Helmisau 347
17.05.1927	Paula Schreiner, Herbigen 95
22.05.1925	Albina Anna Mennel, Heideggen 325
23.05.1939	Erwin Gottfried Eberle, Stöcken 83/1
25.05.1930	Ingeborg Anna Regina Stöckler, Platz 336/3
25.05.1929	Marianne Wild, Platz 502/4
26.05.1936	Maria Neyer, Basen 244/1

27.05.1927	Katharina Eberle, Platz 500/1
27.05.1937	Maria Franziska Loitz, Hirtobel 41b
30.05.1929	Josef Beer, Windern 440/1
31.05.1936	Gerold Steurer, Scheidbach 13
04.06.1938	Peter Nenning, Platz 502/10
10.06.1923	Maria Agatha Steurer, Stiel 245
20.06.1923	Barbara Nenning, Platz 500/1
21.06.1928	Arno Kohler, Kirchenbühl 402/2
22.06.1922	Maria Barbara Hagspiel, Platz 346
22.06.1926	Maria Salome Wild, Platz 502/8
29.06.1933	Martha Maria Beck, Ließenbach 124/1

Die Gmeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag, sowie Glück und Gesundheit!

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht melde dies bitte bei der Gmeinde. Danke!